

## VII. Öffentliche und andere bemerkenswerthe Gebäude.

### 1. Die Kirche.

- a. Erbauung u. b. kirchliche Einrichtungen. c. Pfarrer des Ortes.  
d. Reparaturen an der Kirche.

Unser jetziges Gotteshaus ist bereits das dritte; doch haben sich von der Gründung, der Gestalt und den Schicksalen der ersten beiden, Nachrichten nicht erhalten.

Der Sage nach soll die erste Kirche unter dem Hutberge und zwar da, wo sich das früher Dr. Wäntig'sche Institut, Nr. 467, befindet, gestanden haben. Ihre Gründung ist aber vielleicht schon in die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts zu setzen. Gewiß ist, daß sie im Jahre 1384 vorhanden war und unter das Zittauer Decanat gehörte. Dieses Decanat gehörte zum Bunzlauer Archidiaconat und mit diesem unter das Bisthum Prag.

Das Bisthum Prag wurde von Kaiser Karl IV. im Jahre 1343 zu einem Erzbisthum erhoben und Ernest von Pardubic und Stara am 23. November 1344 als erster Erzbischof in Prag eingesetzt, dieser ließ dasselbe in 10 Archidiaconate eintheilen, wobei, wie schon oben erwähnt wurde, der Zittauer Kreis als besonderes Decanat dem Bunzlauer Archidiaconat einverleibt wurde; es stand mit diesem unter dem Prager Erzbischof und mit jenem unter der Herrschaft des Papstes.

Der erste Erzbischof von Prag, Ernest von Pardubic und Stara, starb am 30. Juni 1364 zu Raudnitz und wurde zu Glatz begraben. Ihm folgte als zweiter Johann Ockos von Wlasim, gestorben 1380. Eingesetzt als dritter Erzbischof wurde nun Johann von Jenstein (oder auch Grenzenstein) und dieser war es, welcher im J. 1384 alle Pfarrkirchen der Prager Erzdiöcese aufschreiben ließ. Das Zittauer Decanat bestand aus 33 Plebanis (Pfarreien). Jede dieser 33 Kirchen hatte all-